



Generalsanierung des Stadions (Leichtathletik und Rundbahn) im Sportzentrum Landsberg am Lech



Projektbeschreibung:

Lage im Raum

Das Sportzentrum liegt westlich des Stadtzentrums von Landsberg, zwischen der Bundesstraße B17 und dem westlichen Lechufer. Im Norden grenzen an das Freigelände die Sporthalle, im Süden ein Wohngebiet, sowie im Osten weitere Sportanlagen an. Bei den vorgesehenen Arbeiten handelt es sich um eine Sanierungsmaßnahme.

Die Sanierung ist notwendig, da die bestehenden Tartanbeläge der einzelnen Sportflächen stark beschädigt sind und sich teilweise bereits auflösen.

Allgemeines

Die Stadt Landsberg am Lech muss an der seit Anfang der 80er Jahre bestehenden Laufbahn sowie den beiden Weitsprunganlagen die Kunststoff-Beläge incl. Unterbau sanieren. Die Außensportanlage (speziell Laufbahn und Weitsprunganlagen) wird neben Vereinen auch durch Schulen des Landkreises und der Stadt für Schulsport genutzt.

Sportflächen

Die Sanierung umfasst die Erneuerung der Kunststoffbeläge inkl. Unterbau in erforderlichem Umfang, sowie der Entwässerungseinrichtungen der einzelnen Sportflächen. Sämtliche Sportflächen wurden in der Vergangenheit bereits häufig ausgebessert und weisen daher zahlreiche Flickstellen auf.

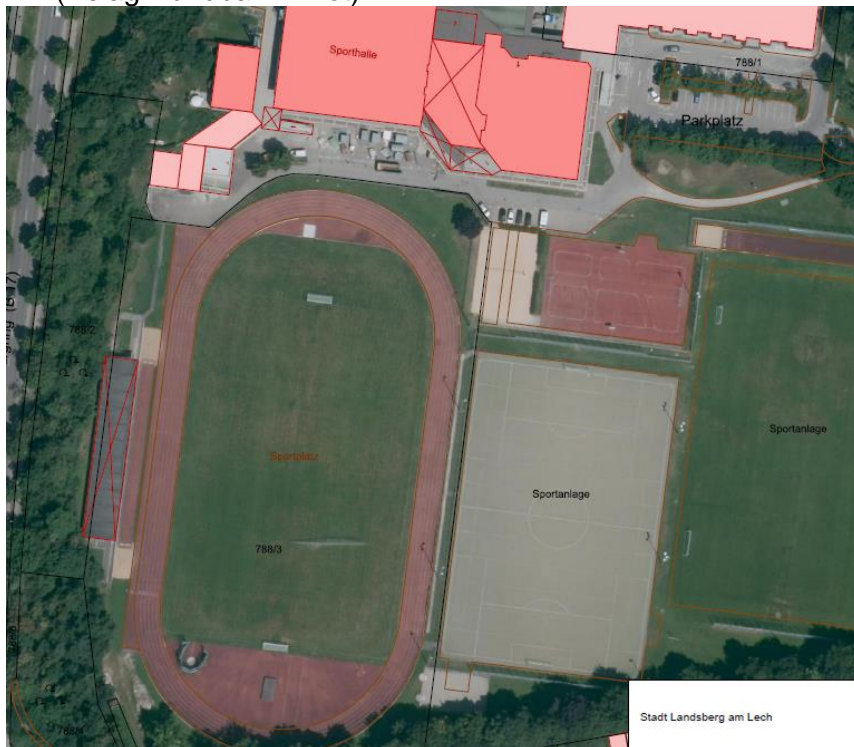
Ziel ist es den neuen Belag nach Möglichkeit auf der vorhandenen Asphalttragschicht aufzubauen, sofern diese der DIN 18035 entspricht. Der bestehende Kunststoffbelag der Laufbahn und der Weitsprunganlage wurde bereits voruntersucht und als belastet eingestuft. In einem weiteren Gutachten wurde festgestellt, dass sich die bituminöse Tragschicht in einem guten Zustand befindet und den Vorgaben der DIN V 18035, Teil 6, entspricht. Die Kiestragschicht entspricht ebenfalls der Norm.

Im Bereich des Sportplatzes mit umlaufender 400m-Laufbahn im Westen des Sportgeländes löst sich der Kunststoffbelag auf und muss erneuert werden. Bei den angrenzenden Sprunggruben ist zusätzlich zum Kunststoffbelag die Erneuerung der Sprunggruben sowie der Absprungbalken notwendig. Zudem sind die Entwässerungsrinnen und die zugehörigen Abdeckungen zum Teil beschädigt und nicht mehr ausreichend funktionsfähig. Ein Austausch der kompletten Abdeckungen und teilweise auch der Rinnen ist nötig. Im Zuge der Belagserneuerung werden auch die Einbauten für Kugelstoß, Diskus- und Hammerwurf, Stabhochsprung und Hindernislauf erneuert. Der bereits unzählige Flickstellen aufweisende Kunststoffbelag der Weitsprunganlage im Nordosten des Sportgeländes stellt aufgrund sich ablösender und abstehender Teile ebenfalls ein potentielles Verletzungsrisiko dar und soll ebenfalls erneuert werden. Auch hier müssen die Sprunggruben und die Absprungbalken saniert/erneuert werden. Die Entwässerungsanlage in diesem Bereich ist nur noch stark eingeschränkt funktionsfähig und muss samt Abdeckungen ausgetauscht werden.

Zudem ist die Erstellung einer befestigten Zuwegung zu dem Kompostlager vorgesehen, um in Zukunft eine Verschmutzung der Laufbahn während der Pflegearbeiten zu vermeiden. Im Anschlussbereich (Arbeitsraum) der Einfassungen und Rinnen werden weitere Arbeiten notwendig, die sowohl Belagsflächen als auch Vegetationsflächen umfassen.

Fotodokumentation

1. Luftbild vor der Sanierungsmaßnahme (Belag Rundbahn – rot)



2. Fotos nach Abschluß der Baumaßnahme





Daten zur Baumaßnahme:

Bauherr :	Stadt Landsberg am Lech
Planer:	Dipl.Ing. Wolfgang Färber, Firmensitz
Kostenberechnung:	rd. 800.000 EUR
Kostenfeststellung:	637.576 EUR
Fertigstellung:	Oktober 2018
Fördermittel:	155.000 EUR (abgeschlossener Fördermittelantrag)
Förderprogramm:	Investition im Rahmen des kommunalen Hochbauförderprogramms nach Art. 10 BayFAG